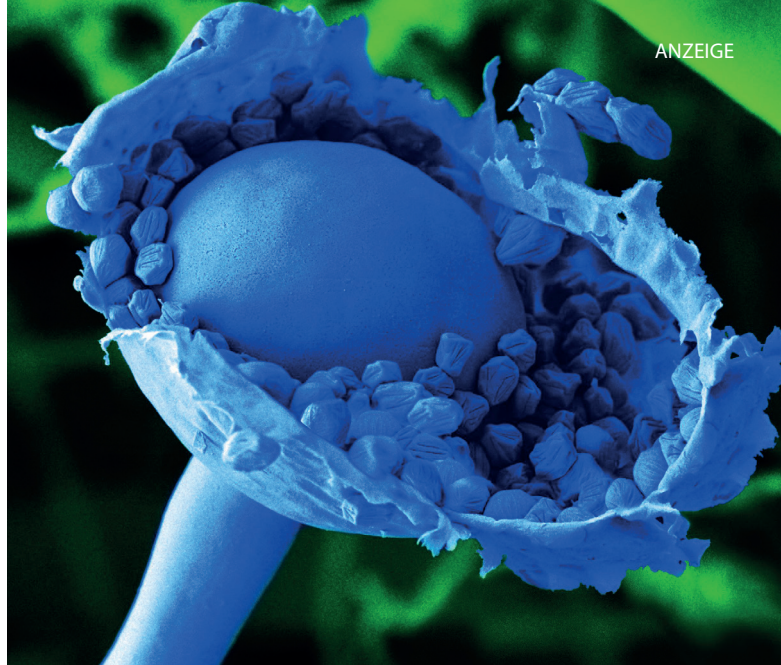


# NORTASE®

## bei exokriner Pankreasinsuffizienz



Die exokrine Pankreasinsuffizienz ist eine ernstzunehmende Funktionseinschränkung der Bauchspeicheldrüse. Therapiert wird mit Verdauungsenzymen, in der Regel aus Schweinepankreas (Pankreatin). Das lehnen manche Patienten aus religiösen oder ethischen Gründen jedoch ab. Eine Alternative ist NORTASE®. Die enthaltenen Verdauungsenzyme sind nicht tierischer Herkunft und die Kapsel besteht aus Cellulose.

### Bei EPI müssen Verdauungsenzyme substituiert werden

Beim Krankheitsbild exokrine Pankreasinsuffizienz (EPI) produziert die Bauchspeicheldrüse nur noch unzureichend oder gar keine Verdauungsenzyme (z. B. Trypsinogen, alpha-Amylase, Pankreaslipase). Die Aufspaltung von Eiweiß, Kohlenhydraten und Fett erfolgt dann unvollständig. Fäulnisprodukte wie Ammoniak, Kohlendioxid und Wasserstoff verursachen Blähungen und krampfartige Oberbauchschmerzen, nicht vollständig verdaute Nahrungsfette führen zu Fettstühlen. Das kann zu Gewichtsverlust und Mikronährstoffdefiziten führen. Unbehandelt drohen Spätfolgen wie z. B. Muskelschwäche und Osteoporose. Zudem schränken die akuten Symptome, die häufig soziale Kontakte reduzieren, die Lebensqualität der Betroffenen massiv ein.

### Auf Kundenbedürfnisse eingehen

Wegen dieser negativen Auswirkungen auf den Ernährungsstatus, das Körpergewicht, die Lebensqualität sowie die an-

haltenden gastrointestinalen Symptome steht der Ersatz fehlender Verdauungsenzyme im Mittelpunkt der EPI-Therapie. Zunehmend haben PTA jedoch im Beratungsgespräch Kontakt mit Personen, die aus religiösen oder persönlichen Gründen bestimmte tierische Wirk- oder Inhaltsstoffe ablehnen. Werden diese Bedürfnisse bei der Auswahl der Medikation nicht berücksichtigt, kann die Therapie-treue leiden.

Eine Alternative zu Präparaten mit Enzymen aus Schweinepankreas (Pankreatin) sind Rizoenzyme aus Reispilzkulturen (NORTASE®). Sie enthalten Lipase aus *Rhizopus oryzae* sowie Amylase beziehungsweise Protease aus *Aspergillus oryzae*. Die Rizoenzyme reduzieren selbst starke Beschwerden bei einer EPI<sup>1</sup>. Die für NORTASE® verwendeten Pilzenzyme haben ein breites Wirkspektrum von pH 3 bis 9 und sind im Unterschied zu Pankreatin auch noch im sauren Bereich säurestabil<sup>2,3</sup>. Eine zusätzliche Gabe von Protonenpumpenhemmern zum Schutz der Enzyme ist nicht notwendig. Da keine Verluste durch eine Säureinaktivierung entstehen und die Rizoenzyme demnach auch bereits im Magen wirken können, sind weniger Enzymeinheiten notwendig. Die genaue Anzahl der benötigten Kapseln sollte in Abstimmung mit dem Arzt nach der Stärke der Beschwerden festgelegt werden. Ein Enzymtagebuch, welches im Servicebereich der Webseite [www.nortase.de](http://www.nortase.de) heruntergeladen oder dort in größerer Stückzahl zur Abgabe angefordert werden kann,

unterstützt Kunden dabei, ihre persönliche Dosis zu finden.

Und um den Bedürfnissen von Vegetariern und Muslimen mit EPI noch gerecht zu werden, wurde die Kapselzusammensetzung von NORTASE® geändert: Statt aus Gelatine besteht diese nun aus Cellulose. Das Arzneimittel enthält Lactose. Mit Lieferengpässen, wie sie bei hochdosierten Pankreatin-Präparaten vorkommen, ist nicht zu rechnen.

<sup>1</sup>Grözinger KH et al: Münch Med Wschr 129, Nr.13: 238-240 (1987); <sup>2</sup>Unterberg Ch et al: Fette, Seifen, Anstrich 88: 561-564 (1987); <sup>3</sup>Fiekler A et al: Clin Exp Gastroenterol 4: 55-73 (2011)

### NORTASE® – Das ist neu!

- ▲ **Kapselhülle:** Gelatine wurde durch pflanzliche Hydroxypropylmethylcellulose (HPMC) ersetzt
- ▲ **Aussehen:** rotbraune Kapseln anstelle der schokobraunen vorherigen Variante
- ▲ **Primärpackmittel:** Braunglasflasche anstelle von Blister
- ▲ **Lagerung:** keine besonderen Lagerbedingungen mehr erforderlich



Weitere Informationen finden Sie im DocCheck-geschützten Fachbereich von [www.nortase.de](http://www.nortase.de).

**NORTASE® Anwendungsgebiete:** Störungen der exokrinen Pankreasfunktion, die mit einer Maldigestion einhergehen. **Zusammensetzung:** 1 Kapsel enthält: Rizolipase (Lipase aus *Rhizopus oryzae*) entspr. 7.000 FIP-E., Protease aus *Aspergillus oryzae* mind. 49 FIP-E., Amylase aus *Aspergillus oryzae* mind. 630 FIP-E. Sonstige Bestandteile: Hydroxypropylmethylcellulose (HPMC), Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat, Farbstoffe: Titandioxid E 171, Eisen(III)-oxid E 172. Enthält Lactose. **Gegenanzeigen:** Akute Pankreatitis, akuter Schub einer chronischen Pankreatitis, bekannte Überempfindlichkeit gegen Schimmelpilze (Schimmelpilzallergie) oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Selten: unspezifische Begleiterscheinungen wie Diarrhoe, Übelkeit, Obstipation und Oberbauchbeschwerden sowie allergisch bedingte Atem- und Hautreaktionen nach berufsbedingter Sensibilisierung mit Schimmelpilzenzymen. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Repha GmbH Biologische Arzneimittel, Alt-Godshorn 87, 30855 Langenhagen.